If Music be the Food of Love

Übersetzung der Chortexte

Thomas Morley

It was a lover and his lass

Es waren ein Liebhaber und seine Liebste,
- mit hey und ho und nonny no -,
die durch die grünen Kornfelder spazierten,

im Frühling, der einzig schönen Zeit sich zu bekränzen.
Wenn Vögel singen, lieben die Liebenden den Frühling.

Zwischen den Kornäckern lassen die hübschen Narren sich nieder,
im Frühling, …

Diesen Gesang begannen sie zu jener Stunde: das Leben gleicht nur einer Blume,
im Frühling, …

Drum nützen Liebende die Zeit, denn Liebe wird im Frühling gekrönt,
im Frühling, …

Now is the month of maying

Jetzt ist Maienzeit,
wenn fröhliche Burschen spielen,
jeder mit seiner schönen Liebsten,
auf dem grünen Gras.

Der Frühling ist ganz in Fröhlichkeit gewandet,
und lacht über des Winters Traurigkeit.
Und zum Klang des Dudelsacks
kommen die Nymphen hervor.

Schämt euch! Warum sitzen wir grübelnd,
der Jugend süße Freuden verschmähend?
Sprecht, reizende Nymphen, und sagt:
Sollen wir „Barley break“ spielen?

John Dowland

Come again, sweet love

Komm zurück! Süße Liebe bittet nun um deine Gunst,
die es unterlässt, mir richtige Freude zu schenken.
Zu sehen, zu hören, zu berühren, zu küssen, zu sterben,
mit dir zusammen, im süßesten Einklang.

Komm zurück! Damit ich aufhören kann zu trauern
über deinen herzlosen Hochmut, verlassen jetzt und verzweifelt.
Ich sitze, ich seufze, ich weine, ich vergehe, ich sterbe,
in tödlichem Schmerz und unendlichem Elend.

Zarte Liebe, zieh zurück deinen verwundenden Pfeil.
Du kannst nicht in ihr Herz eindringen. Denn ich, statt dies hinzunehmen,
habe es mit Seufzern und Tränen heißer als dein Pfeilschaft versucht,
während sie über meinen dürftigen Erfolg lacht.

Come,Heavy sleep

Komm tiefer Schlaf, du Bild des wahren Todes,
und schließe meine müdgeweinten Augen zu.
Ihr Tränenquell hält meinen Lebensatem an,
und zerreißt mein Herz mit sorgenvollen Klagen.
Komm, nimm von mir die Schwermut meiner Seele,
die lebend stirbt, bis du mich ganz gewinnst.

Komm, Schatten meines Endes, und Gestalt der Ruhe,
verwandt dem Tod, und Kind der schwarzen Nacht.
Komm du, und besänftige den Aufruhr in meinem Herzen,
dessen Wahngebilde im Wachsein meinen Sinn erschrecken.
O komm, süßer Schlaf; komm, oder ich sterbe für immer.
Komm, bevor mein letzter Schlaf kommt, oder komm nie.

Fine knacks for ladies

Hübsche Sachen für die Damen, billig, erlesen, ansehnlich und neu,
ihr Geld wert, aber Geld kann nicht rühren.
Ich halte einen Markt, den nur die Schönen schauen sollen.
Ein Bettler darf freigebig sein mit seiner Liebe.
Wenn auch alle meine Waren Ramsch sind, so ist mein Herz doch echt.

Große Geschenke sind voll Tücke und verlangen nach neuen Geschenken.
Meine Kleinigkeiten sind Schätze meines Geistes.
Es ist ein kostbares Gut, unscheinbar zu sein.
Manchmal finden wir in Muschelschalen die glänzendsten Perlen.
Von anderen nehmt eine Garbe, von mir ein Korn.

In meinem Angebot: Stecknadeln, Nähnadeln, Bänder und Handschuhe,
und verschiedenes Spielzeug, passend für einen ländlichen Markt.
Turteltauben als Paar, von höfischer Brut, ein himmlisches Paar.
Glücklich das Herz, das nicht an Abstand denkt.

John Wilbye

Flora gave me fairest flowers

Flora gab mir schönste Blumen,
keine so schön in Floras Schatz.
Ich brachte sie in Phyllis' Räume,
sie war erfreut, und sie ist meine Freude.
Lächelnde Wiesen scheinen zu sagen,
„kommt, ihr Buhlen, um hier zu spielen!“

John Bennet

Weep, o mine Eyes

Weint, oh meine Augen, und hört nicht auf.
Ach, diese eure Springflut kann, wie mir scheint, nicht mehr zunehmen.
Oh wann fängst du an, so hoch zu steigen,
dass ich mich in dir ertränken kann?

Henry Purcell

If music be the food of love

Wenn Musik die Nahrung der Liebe ist,
dann singe weiter, bis ich erfüllt bin von Wonne.
Denn dann rührst du meine lauschende Seele mit Freuden,
die mich nie übersättigen können.

Deine Augen, deine Miene, deine Zunge verkünden,
dass du Musik bist überall.

Freuden dringen an Auge und Ohr,
so heftig sind die Eindrücke, dass sie schmerzen,
und alle meine Sinne sind im Rausch,
obwohl der Genuss nur Klang ist.
Gewiss muss ich an deinem Liebreiz vergehen,
es sei denn, du rettest mich in deinen Armen.

Robert Lucas Pearsall

Lay a garland on her hearse

Legt einen Kranz auf ihren Leichenwagen, aus düsterer Eibe;
Mädchen, tragt Weidenzweige, sagt, dass sie in Ehre gestorben ist.
Ihre Liebe war falsch, aber sie war standhaft.
Über ihren Leib, wenn er begraben wird, lege dich leicht, du sanfte Erde.

Who shall win my lady fair

Wer wird meine schöne Lady gewinnen?
Niemand als ich kann meine schöne Lady gewinnen, wenn die Blätter grün sind.
Nicht du, nein nein! Der beste Mann, der am innigsten lieben kann,
wird meine schöne Lady gewinnen.
Er wird sie heiraten, er ist der Mann, er wird sie heiraten, wenn die Blätter grün sind.

Wirst du meine schöne Lady begraben, wenn die Blätter grün sind?
Nein, nicht ich; ich werde meine schöne Lady nicht begraben, wenn die Blätter grün.sind.
Willst du, willst du, wie das?
Ich würde meine Lady sogar heiraten, selbst wenn die Bäume kahl wären.
Sie soll einen vernünftigen Mann heiraten, wenn die Blätter grün sind.

Arthur Sullivan

Evening (englische Nachdichtung von Goethes „Über allen Gipfeln ist Ruh“)

Friede atmet entlang den Schatten jedes Hügels,
die Wipfel der Lichtungen sind ruhig und still,
das Waldesrauschen endet.
Die Vögel ruhen nun im Gebüsch.
Sei geduldig, müdes Herz,
bald wirst auch du Friede finden.

The long day closes

Kein Stern steht über dem See, der bleiche Wache hält.
Der Mond ist halb erwacht, er kriecht durch grauen Nebel.
Die letzten roten Blätter fallen rund um das Rosenportal.
Die Uhr hat aufgehört zu schlagen, der lange Tag endet.
Setz dich an den stillen Herd in ruhigem Bestreben,
die Klänge der Fröhlichkeit zu zählen, die nun für immer verstummt sind.
Achte nicht darauf, wie die Hoffnung glaubt und das Schicksal bestimmt.
Schatten liegt unter dem Dach, der lange Tag endet.
Die Fenster, schwach erleuchtet, verblassen langsam.
Das Feuer, das so lebhaft war, nun flackert es niedrig.
Geh ins traumlose Bett, wo der Kummer zur Ruhe kommt;
dein Buch der Mühe ist gelesen, der lange Tag endet.

Edward Elgar

From the Bavarian Highlands

1. The Dance

Komm und eile zum Tanz, frohe Augen werden bald leuchten, ach, mein Herz schlägt höher!
Komm, komm, komm!
Komm und tanz in frohem Maß, trink das helle braune Bier, mein Schatz, horch, welch freudiger Klang! Horch, horch, horch!
Liebste, komm, lass uns eilen, dorthin, dorthin, keine Zeit uns vergeuden, mit ganzem Herzen liebe ich dich!
Tanz, tanz, denn die Rast wir verschmähen, drehe, winde und wirble dich wieder herum, mit meinem Arm halte ich dich.
Den Weg hinunter die Lichter glänzen, freundliche Gesichter strahlen froh, begrüßen uns mit Gesang.
Tanzen macht die Welt und das Leben heller, so lange wir tanzen. Komm, tanz, komm, tanz, komm!

2. False Love

Nun hören wir des Frühlings süße Stimme fröhlich singen durch die Welt, sie entbietet der ganzen Erde Freude.
Alles ist fröhlich im Gefild, Blumen wachsen inmitten des Grases, Blüten blau, rot und weiß bringen sie hervor.
Als ich mich aufmache zu meiner treuen Freundin, singt die kleine Lerche hoch oben, sie muss ihr gebührendes Loblied senden.
Als ich hinaufsteige und ihre Tür erreiche, ach, sehe ich den Nebenbuhler dort. Nun leb wohl für immer!
Immer war ich aufrichtig zu dir, niemals kränkte oder quälte ich dich, meine Liebe, falsch, oh falsch bist du zu mir!
Nun inmitten des grünen Forstes, fern von grausamen Augen, die verhöhnen, will ich leben, ungeliebt, ungesehen.
Leb wohl!

3. Lullaby

Schlaf, mein Sohn, oh schlummre sanft, während deine Mutter über dir wacht.
Nichts kann dich schrecken oder dir schaden. Schlaf, oh schlaf, mein Sohn!
Weit entfernt spielen Zithern, wird froh getanzt, erklingen Rufe, locken vergeblich frohe Zithern.
Hier bleibe ich den ganzen Tag, glücklich, friedlich, und bewache dich.

4. Aspiration

Über den Höhen liegt der Schnee tief. Versunken ist das Land in friedlichem Schlaf.
Hier im Haus Gottes beten wir: Leite Herr, unsere Seelen heute.
Schützend wie der stille Schnee sinke seine Gnade hier herab.
Ruhig wie das schneebedeckte Land ruhen wir in seiner schützenden Hand.
Wir neigen uns seiner Macht und Stärke. Führe, Herr und lenke uns immerdar.

5. On the Alm

Eine sanfte Glocke tönt nahebei, sie hat einen so süßen Klang.
Ich kenne ein liebes Mädchen mit einer Stimme ebenso voll und rund.
Eine sonnenbeschienene Alm leuchtet klar mit Kleeblüten süß.
Dort lebt mein liebes Mädchen, und dort treffe ich meine Liebste.
Dort fliegen furchtlos die Schwalben vorbei den ganzen Tag,
und schnell sieht meine Liebste die Gemsen fortspringen.
Ich kann nicht hier verweilen, ich kann nicht hier unten warten.
Um meine Liebste zu sehen, muss ich auf die Alm steigen.
Den Bergesruf höre ich, und hinauf auf die Höhe eile ich.
Ich weiß, meine Liebste wird meinen Juchhe-Ruf hören.
Frohlockend komme ich hier zu meiner flachshaarigen Liebsten.
Ich liebe dich, liebes Mädchen, nein, heiß mich nicht zu gehen!

John Rutter

Sing a song of sixpence

Sing ein Lied für Sixpence, eine Tasche voller Korn,
vierundzwanzig Amseln,gebacken in einen Kuchen.
Als der Kuchen geöffnet wurde, begannen die Amseln zu singen.
War das nicht ein köstliches Gericht, um es einem König vorzusetzen?

Der König war in seinem Büro, um sein Geld zu zählen,
die Königin war im Salon, und aß Brot und Honig,
die Magd war im Garten und hing Wäsche auf,
als eine Amsel herunterflog und ihr die Nase abpickte.

A Gaelic blessing

Tiefer Friede sei dir,
tiefer Friede der Erde sei dir,
tiefer Friede der Sterne sei dir,
tiefer Friede der Nacht sei dir,
Mond und Sterne gießen Licht auf dich,
tiefer Friede von Christus, dem Licht der Welt, sei dir.

Vitautas Miskinis

If the day is done

Wenn der Tag vorbei ist, wenn keine Vögel mehr singen, wenn der Wind müde nachgelassen hat,
dann ziehe den Schleier der Dunkelheit dicht über mich,
so wie du die Erde eingehüllt hast in die Decke des Schlafs
und sanft geschlossen hast die Blütenblätter des matt hängenden Lotos in der Dämmerung.
Vom Wanderer, dessen Proviantsack leer ist, bevor die Reise endet,
dessen Gewand zerrissen ist und staubig, dessen Kraft erschöpft ist,
nimm weg Scham und Armut,
und erneuere sein Leben wie bei einer Blume unter dem Schutz deiner freundlichen Nacht.

Jonathan Quick

Loch Lomond

An jenen schönen Ufern und an jenen schönen Hängen,
wo die Sonne hell auf den Loch Lomond scheint,
wo ich und meine Liebste immer gehen wollen,
an den schönen, schönen Ufern von Loch Lomond.

Oh, du nimmst den hohen Weg und ich nehme den unteren,
und ich werde vor dir in Schottland sein
aber ich und meine Liebste werden uns nie mehr begegnen,
an den schönen, schönen Ufern von Loch Lomond.

Dort war es, wo wir schieden, in der schattigen Schlucht,
an den steilen, steilen Ufern von Ben Lomond,
wo der Purpurschein der Hochlandhügel zu sehen ist,
und der Mond aufgeht in der Dämmerung.

Oh, du nimmst den hohen Weg …

Die kleinen Vögel singen und die wilden Blumen sprießen,
und im Sonnenschein ruht das Wasser im Schlaf.
Aber das gebrochene Herz wird keinen neuen Frühling erleben,
und die Welt weiß nicht, wie sehr wir trauern.